

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinem Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10. — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Organ für den internationalen Entomologeverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Eine neue Nymphalide aus Annam.

Von H. Fruhstorfer.

Penthema annamitica nov. spec.

Während eines etwa vierwöchentlichen Aufenthaltes in Süd-Annam, wohin ich leider zur extremsten Trockenzeit geriet, fing ich in den sonnenverengten, entlaubten Wäldern von Kom-Gom, drei Tagemarsche im Innern des Hafenortes Phan-Rang mehrere interessante Lepidopteren. Die meisten kann ich ohne Hilfe der mir hier fehlenden Litteratur und des Vergleichsmaterials nicht beschreiben. Eine *Penthema* aber ist in ein so ausgezeichnetes und vornehmes Kleid gehüllt, dass ich nicht unterlassen möchte, sofort eine Beschreibung davon zu geben.

Die neue Art dürfte *Penthema binghami* von Tenasserim nahe stehen, ist aber um vieles dunkler und kleiner. Die Vorderflügel erscheinen an der Basis dunkelbraun, der ganze Aussenteil aber schillert intensiv blau und erinnert in jeder Weise an *P. telearchus*. Die Vorderflügel tragen zwei Submarginalreihen weisser Punkte, von denen die innere etwas kürzer ist. Beide Reihen wiederholen sich auf der Euploea-brannen Unterseite.

Die tief dunkelbraunen Htflgl. sind mit einer Reihe discaler, weisslicher, obsoletter Streifen besetzt sowie einer inneren Submarginalreihe von 6 grossen runden Punkten und einer äusseren Serie von Helmflecken.

Die Unterseite der Htflgl. ist etwas heller als die Oberseite und zeigt verlängerte weissliche Discal- und Abdominalstreifen.

Körper schwarz mit zwei abdominal, lateralen weissen Steifen. Die dünnen langen Fühler schwarz.

Kom-Gom, 17. Februar 1900.

Drei neue Papilioformen aus Nias.

Von H. Fruhstorfer.

Papilio evemon igneolus nov. subspec. Unterscheidet sich von *P. evemon* Boisid. der Nachbargebiete durch die viel breiter und deutlicher hervortretenden roten Makeln der Htfl.-Unterseite.

Papilio erebus petronius nov. subspec. Differirt vom sumatranischen *erebus* Wall. dadurch, dass sich die weissliche Aderbestäubung der Vorderflügel viel weiter ausdehnt und bis nahe an den Analwinkel reicht.

Papilio dolesserti hyalinus nov. subspec. Herr von Grabszenski zeigte mir in Lana einen Pap. dolesserti Guér, von der Insel Nias stammend, der sich durch hellere Flügel von Exemplaren aus Sumatra, Borneo unterscheidet und in der Färbung einem ♂ aus Palawan nahe kommt. Ein ♂ in der Sammlung des Herrn Professor Thieme hier ist dagegen viel dunkler rauchgrau bezogen.

Zwei neue Papilio aus Indochina.

Papilio payeni langsonensis nov. subspec. In Chiem Hoa, Nordtonkin, fing ich im Juli 1900 zwei *Papilio payeni*, welche sich von *P. payeni* evan. Doubl. aus Assam und Sikkim durch die rundlicheren Vorderflügelspitzen abtrennen lassen. Der dunkle Marginalsaum aller Flügel ist breiter und tiefschwarz, auch gegen den Apex zu nicht braunrot wie in evan ♂♂. Die Grundfarbe der Flügel ist bleicher gelb als in ähnlichen *payeni*-Racen und die Schwänze sind auch breiter und kürzer, ein Merkmal, welches auch für viele andere Tonkin-Papilios gilt.

Papilio agetes tenuilineatas nov. subspec. In Kom-Gom, Süd-Annam erbeutete ich an einem Fluss-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Eine neue Nymphalide aus Annam. 89](#)